

Energiesparen im Haushalt



Inhalt:

Nutzerverhalten:

- richtig Heizen
- richtig Lüften
- Warmwasser sparen

Heizungserneuerung

Förderprogramme

Energieberatung

Gute Gründe um Wärmeenergie zu sparen:

- Etwa 85 Prozent des Energieverbrauchs in deutschen Privathaushalten werden für Heizung und Warmwasser eingesetzt.
- Ein Drittel der CO₂-Emissionen entsteht durch Heizung und Warmwasser. (Quelle: BMWi)

Richtig Heizen:



Das Absenken der Raumtemperatur um 1°C reduziert den Heizenergieverbrauch um ca. 6 %.

Empfohlene Raumtemperaturen:

Badezimmer	22 – 24°C
Wohnzimmer	20 – 21°C
Kinderzimmer	20 – 21°C
Schlafzimmer	17°C

Richtig Heizen:



- Nachts und bei Abwesenheit die Temperatur um etwa 5 bis 6°C absenken (16°C jedoch nicht unterschreiten)
- Beim Aufheizen das Thermostatventil nicht höher als auf die gewünschte Temperatur stellen
- Beim Lüften die Thermostatventile schließen oder abdecken
- Heizkörper nicht durch Vorhänge oder Möbel verdecken
- Nachts Rollläden, Fensterläden und/oder Vorhänge schließen

Richtig Lüften:



- regelmäßig stoß- und (wenn möglich) querlüften
- insbesondere nach dem Duschen und Kochen ausreichend lüften
- Kipplüftung verlängert die notwendige Lüftungsdauer
- Dauerlüftung führt zu erhöhten Wärmeverlusten
- Luftfeuchtigkeit mittels eines (Thermo-)Hygrometers kontrollieren
- Die relative Luftfeuchtigkeit sollte 60 % nur kurzfristig übersteigen
- Türen zwischen unterschiedlich temperierten Räumen sollten geschlossen bleiben.

Warmwasser sparen:



- Sparduschkopf und Wassermengenregler bzw. Durchflussbegrenzer verwenden
- Wassertemperatur bedarfsgerecht einstellen
- Wasserhahn nicht vollständig aufdrehen
- weniger oder kürzer duschen

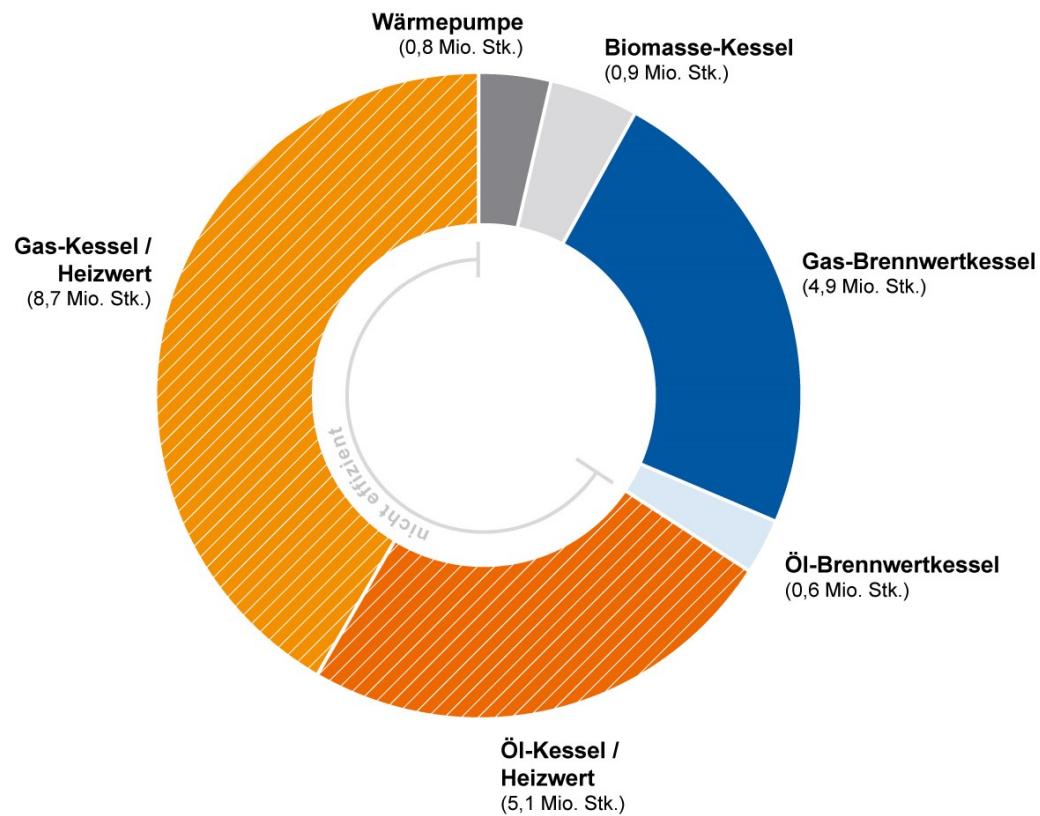
Heizungserneuerung:

Heizungsbestand

Effizienzstruktur der Anlagen in Deutschland 2016

Solarthermie
2,15 Mio. Anlagen

Bestand
21 Mio. Wärmeerzeuger



Gas-/Öl-Brennwertkessel:

Vorteil:

- In den meisten Gebäuden einsetzbar

Nachteile:

- Fossile Brennstoffe erforderlich
- Keine Förderung

Gas-/Öl-Brennwertkessel in Kombination mit einer thermischen Solaranlage:

Gute Voraussetzungen:

- Erdgasanschluss oder Öl-Tank ist vorhanden
- Geeignete Dachfläche ist vorhanden
- Platz für den Solarspeicher ist vorhanden

Heizen mit Holz:

Günstige Bedingungen:

- Ausreichend Raum für Brennstofflager vorhanden
- Verwendung eines Pufferspeichers
- bei Öfen: Raumluftunabhängiger Betrieb



Wärmepumpe:

Günstige Bedingungen:

- Möglichst hohe Temperatur der Wärmequelle
- Möglichst niedrige Temperatur der Wärmeverteilung
- Möglichst niedriger Wärmebedarf

Förderprogramme:

- **Marktanreizprogramm Erneuerbare Energien**
- **KfW-Programm Energieeffizient Sanieren**
- **Steuerermäßigung für energetische Maßnahmen**

Marktanreizprogramm Erneuerbare Energien:



Förderübersicht: Heizen mit erneuerbaren Energien 2020

Art der Heizungsanlage	Gebäudebestand		Neubau
	Fördersatz ¹	Fördersatz mit Austauschprämie Ölheizung ¹	Fördersatz ¹
Biomasseanlage <i>oder</i> Wärmepumpenanlage	35 %	45 %	35 %
Solarkollektoranlage ²	30 %		30 %
Erneuerbare Energien Hybridheizung (EE-Hybride) ³	35 %	45 %	35 %
Gas-Hybridheizung mit erneuerbarer Wärmeerzeugung	30 % ⁵	40 % ⁵	
Gas-Hybridheizung mit späterer Einbindung der erneuerbaren Wärmeerzeugung (Renewable Ready) ⁴	20 % ⁶		

Energieeffizient Sanieren:



Geförderte Maßnahmen:

- Sanierung von Bestandsgebäuden zu KfW-Effizienzhäusern
- Wärmedämmung (Wände, Dachflächen, Geschossdecken)
- Austausch von Fenstern und Außentüren
- Erneuerung oder Einbau einer Lüftungsanlage
- Erstanchluss an Nah- und Fernwärme
- Optimierung bestehender Heizungsanlagen

Energieeffizient Sanieren: Einzelmaßnahmen



- Förderung als zinsgünstiger Kredit mit Tilgungszuschuss (Programm 152)
Tilgungszuschuss: 20 % der Kreditsumme
- Alternativ für Gebäude mit bis zu 2 Wohneinheiten:
Förderung als Zuschuss (Programm 430)
Zuschuss: 20 % der förderfähigen Kosten
- Die technischen Mindestanforderungen müssen eingehalten werden
- Ein „Energie-Effizienz-Experte“/eine „Energie-Effizienz-Expertin“ erteilt die Bestätigung zum Antrag und die Bestätigung nach Durchführung

Energieeffizient Sanieren: KfW-Effizienzhaus



- Förderung als zinsgünstiger Kredit mit Tilgungszuschuss (Programm 151)
Tilgungszuschuss bei Effizienzhäusern 115 bis 55:
25 - 40 % der Kreditsumme
- Alternativ für Gebäude mit bis zu 2 Wohneinheiten:
Förderung als Zuschuss (Programm 430)
Zuschuss bei Effizienzhäusern 115 bis 55:
25 - 40 % der förderfähigen Kosten
- Die technischen Mindestanforderungen müssen eingehalten werden
- Ein „Energie-Effizienz-Experte“/eine „Energie-Effizienz-Expertin“ erteilt die Bestätigung zum Antrag und die Bestätigung nach Durchführung

Steuerermäßigung für energetische Maßnahmen:



Geförderte Maßnahmen:

- Wärmedämmung (Wände, Dach, Geschossdecken)
- Austausch von Fenstern und Außentüren
- Erneuerung oder Einbau von Lüftungsanlagen
- Erneuerung der Heizungsanlage, einschließlich Anschluss an ein Wärmenetz und Einbau von Solarkollektoren (nicht Photovoltaik)
- Einbau von digitalen Systemen zur energetischen Betriebs- und Verbrauchsoptimierung

Steuerermäßigung für energetische Maßnahmen:



Bedingungen:

- ausschließlich bei zu eigenen Wohnzwecken genutzten Gebäuden möglich
- Die Maßnahmen müssen den Anforderungen des KfW-Programms Energieeffizient Sanieren bzw. des Marktanreizprogramms Erneuerbare Energien entsprechen
- Der Nachweis erfolgt über Fachunternehmerbescheinigung
- Die Steuerermäßigung beträgt 20 % der Aufwendungen, verteilt auf 3 Jahre (7 %, 7 %, 6 %)
- Die Antragstellung erfolgt im Rahmen der Einkommenssteuererklärung

geförderte Energieberatungen:

- **Energieberatung der Verbraucherzentrale**
- **BAFA Vor-Ort-Beratung**



- **qualifiziert**
- **unabhängig**
- **anbieterneutral**

Energieberatung der Verbraucherzentrale:

- **Stationäre Beratung** (kostenlos)
in der Beratungseinrichtung
- **Telefonische Beratung** (kostenlos)
0800 – 809 802 400
- **Onlineberatung** (kostenlos)
www.verbraucherzentrale-energieberatung.de



Terminvereinbarung unter:

0800 – 809 802 400 (kostenfrei)

Energiechecks bei Ihnen:

- **Basis-Check** (kostenlos)
in der Wohnung
- **Gebäude-Check** (30 €)
im Eigenheim
- **Heiz-Check** (30 €)
im Heizungskeller
- **Solarwärme-Check** (30 €)
bei der Solaranlage
- **Detail-Check** (30 €)
in kniffligen Spezialfällen
- **Eignungs-Check Solar** (30 €)
wenn Sie eine Solaranlage
planen

BAFA „Vor-Ort-Beratung“:

Das BMWi zahlt 80 % des förderfähigen Beratungshonorars.

Sie haben die Wahl, ob der Energieberater / die Energieberaterin entweder

- die Gesamtsanierung in einem Zuge zu einem KfW-Effizienzhaus darstellt oder
- aufzeigt, wie das Gebäude Schritt-für-Schritt über einen längeren Zeitraum durch aufeinander abgestimmte Maßnahmen umfassend energetisch saniert werden kann.

Für das Förderprogramm zugelassene Energieberater/innen finden Sie u.a. hier:

www.energie-effizienz-experten.de



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dipl.-Ing. Frauke Hasheider
Hasheider Energieberatung
Holunderweg 14
36251 Bad Hersfeld
Tel.: 06621-79 45 68
f.hasheider@web.de